



**LIEBE CHARLOTTENBURGERINNEN UND CHARLOTTENBURGER,  
LIEBER NACHBARINNEN UND NACHBARN,  
LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,**

im Charlottenburger Norden ist immer viel los. Damit Sie immer auf dem Laufenden bleiben, informiere ich Sie einmal monatlich mit meinem **Abgeordneten-Newsletter** über das Neueste aus dem Abgeordnetenhaus, dem Bundestag, der Bezirksverordnetenversammlung und aus dem Kiez.

In unserer Juni-Ausgabe werden wir zunächst erklären, wie die Berliner Schulbauoffensive nun auch in Charlottenburg Nord Wirkung zeigt.

Des Weiteren berichte ich von einer EinwohnerInnenversammlung mit Baustadtrat Schruoffeneger, bei der die aktuelle Situation im Umfeld des Bahnhofes Jungfernheide thematisiert wurde. Auch das Gemeindezentrum der Sühne-Christi-Kirche wird einen Umbau erfahren. Was sich hier genau verändern wird, teile ich in dieser Ausgabe mit.

Darüber hinaus gibt es Hoffnung auf eine Wiederbelebung der Freilichtbühne im Volkspark Jungfernheide. Wie ein BVV-Antrag das Theater vor dem Verfall retten möchte, erfahren Sie ebenfalls auf den folgenden Seiten.

Abschließend werde ich von meinem gemeinsamen „Kneipen-Abend“ mit unserer Kandidatin für die Europawahl, Gaby Bischoff, berichten.

Kurz vor dem „Sommerloch“ gibt es also noch einmal reichlich zu berichten. Viel Spaß beim Lesen!

Für weitere, aktuelle Infos besuchen Sie gern auch meine Social-Media-Kanäle:

Webseite: <http://www.christian-hochgrebe.de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/hochgrebeimparlament/>

Instagram: <https://www.instagram.com/christian.hochgrebe/>

Herzlichst, Euer

Christian Hochgrebe



### Millionen für Sanierung unserer Schulen

Die Berliner Schulbauoffensive, das derzeit größte Investitionsvorhaben in der Hauptstadt, sieht insgesamt 5,5 Milliarden Euro für die Sanierung und den Neubau unserer Schulen vor. Nun nutzt man die Osterferien, um zu beginnen, diese Vorhaben in die Tat umzusetzen. Auch im Charlottenburger Norden haben die BauarbeiterInnen die leeren Schulen genutzt, um sie den nötigen Maßnahmen zu unterziehen. So wurden 1,7 Millionen Euro in die Hand genommen, um die Räume, die Elektrik und das Dach der Mierendorff-Grundschule zu erneuern. Auch am Gottfried-Keller-Gymnasium wurden Klassenzimmer, Sanitäreinrichtungen, die Elektrik und das Dach saniert. Darüber hinaus wurden die Bauarbeiten an einem neuen Aufzug und Rampen fortgesetzt. Insgesamt hat sich der Bezirk dies knapp 1,2 Millionen Euro kosten lassen. An der Erwin-von-Witzleben-Grundschule wurde für etwa 185.000 Euro die Mensaerweiterung abgeschlossen.

### Maßnahmen am Bahnhof Jungfernheide

Am 12. April lud der Charlottenburger Baustadtrat Schruoffeneger (Bündnis 90/Die Grünen) gemeinsam mit VertreterInnen der BVG und der Deutschen Bahn zu einer Informationsveranstaltung in die Gottfried-Keller-Schule. Thema war der Bahnhof Jungfernheide und sein Umfeld. Erklärtes Ziel war es, gemeinsam mit den AnwohnerInnen Wege für ein erhöhtes Sicherheitsgefühl im Bahnhofsumfeld zu finden, die Sauberkeit zu verbessern, neue Mobilitätskonzepte zu entwickeln und die sanitäre Infrastruktur am Bahnhof auszubauen.

Infolge einiger Anfragen von AnwohnerInnen bezüglich der zum Teil eher spärlichen Beleuchtung am Bahnhof habe auch ich mich zuletzt mit der Deutschen Bahn in Verbindung gesetzt. Nun scheint die Problemlösung endlich Fahrt aufzunehmen. Ich werde Sie diesbezüglich selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

### **Baumaßnahmen in der Gemeinde Plötzensee**

Umbau und Neubau sind auch in der Gemeinde Plötzensee ein Thema. Das Gemeindezentrum der Sühne-Christi-Kirche in der Toeplerstraße soll in den nächsten Jahren komplett umgestaltet werden. Neben der energetischen Sanierung sollen Heizung und Fenster modernisiert werden. Darüber hinaus befindet sich ein Neubau in Planung, welcher künftig Wohnungen für Senioren und Demenzkranke und Heimplätze für Jugendliche bieten könnte. Es geht in erster Linie darum, Raum für die älter werdende Bevölkerung im Stadtteil zu schaffen und gleichzeitig die Bedürfnisse der jungen CharlottenburgerInnen einzubeziehen. Hierzu zählt auch die Erweiterung der Kita, welche in Zukunft etwa 100 Kindern einen Platz bieten soll. Harald Grün-Rath, Superintendent i. R. des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf, erhofft sich so eine Begegnungsstätte für Jung und Alt zu schaffen. Wenn alles glatt läuft, könnten die Neubauten bis 2023 fertig sein. Die aufwendige Sanierung der Kirche steht dann noch aus.

### **Vergessene Schätze in Charlottenburg Nord**

Es gibt Chancen auf eine Wiederbelebung des Amphitheaters im Volkspark Jungfernheide! Ein Antrag der SPD an die Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf fordert, dass die Bühne vor dem Verfall gerettet und wieder in Betrieb genommen wird. Der Antrag beruht nicht zuletzt auf der Idee, ein größeres kulturelles Angebot in den Kiez zu bringen. Unter größtmöglicher Einbeziehung der lokalen Bevölkerung soll ein Plan zur Gestaltung und Nutzung erstellt werden. Bestenfalls kann die Bühne in der Zukunft auch von anliegenden Kitas und Schulen bespielt werden.

Nachdem der Charlottenburger Stadtgartendirektor Erwin Barth im Jahr 1920 den Volkspark Jungfernheide schuf, ließ ebendieser zwischen 1923 und 1925 das Amphitheater anlegen. Er ließ sich hierbei von den griechischen Theatern inspirieren, um möglichst vielen Menschen darin Platz zu bieten. 2000 Sitze umfasste das Theater seinerzeit. Es gab ein diverses Kulturangebot, welches von Theater- und Volkstanzaufführungen bis zu

Sportveranstaltungen reichte. Darüber hinaus konnte der Ort von Verbänden und Organisationen für ihre eigenen Veranstaltungen genutzt werden. Das Theater zeichnete sich nicht nur durch seine schön gestalteten Holzbauten, sondern vor allem durch eine fabelhafte Akustik aus.

Nachdem das Gelände im Zweiten Weltkrieg weitestgehend zerstört wurde, wurde es Anfang der Fünfziger Jahre wiederaufgebaut. Seitdem trägt die Bühne den Namen des engagierten Berliner Oberbürgermeisters der Zwanziger Jahre: Gustav Böß. Seit vielen Jahren wird die Bühne nun nicht mehr genutzt. Rund 500.000 Euro werden laut Schätzungen benötigt, um die Bühne aus den Fängen der Brennesseln zurückzugewinnen. Diese Investition würde nicht nur den Anwohnern nutzen. Auch der Biergarten, der direkt nebenan zu kühlen Erfrischungen einlädt, könnte von der Wiederbelebung profitieren.

### **Ein Tag mit Gaby Bischoff**

Was sind die Probleme und Sorgen der BürgerInnen vor Ort? Mit dieser Frage im Hinterkopf startetet ich in einen gemeinsamen Tag mit unserer Kandidatin für die Europawahl – Gaby Bischoff. Im Rahmen ihres Bezirkstages waren wir in verschiedenen Kneipen und Lokalitäten rund um den Goebelplatz unterwegs, um das Gespräch mit den AnwohnerInnen zu suchen. Die Menschen hier sind sehr unterschiedlich, existentielle Sorgen sind zum Teil an der Tagesordnung. Gerade aus diesem Grund ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass mich die BürgerInnen stets mit einem offenen Ohr antreffen.

Sowohl vor als auch nach der Wahl möchte ich für sie eintreten! Der Tag mit Gaby Bischoff, aber vor allem die Gespräche mit den AnwohnerInnen, waren für mich eine wirkliche schöne und bereichernde Erfahrung. Ich war also sicher nicht das letzte Mal vor Ort unterwegs.

*Euer Christian Hochgrebe, MdA  
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin*

**AKTUELLE TERMINE:**

- 19. Mai, 14 – 18 Uhr: Kiezspaziergang – „Woche der Sprache und des Lesens“ mit Lesungen an verschiedenen Orten, Start: Osnabrücker Straße 77, 10589 Berlin
- 21. Mai, 17:30 – 19:30 Uhr: Öffentliche Ideen-Werkstatt zur Zentrumsplanung Halemweg, Stadtteilzentrum, Halemweg 18, 13627 Berlin
- 24. Mai, 15 – 21 Uhr: „Tag des Nachbarn“, Kennenlernen & ab 20 Uhr gemeinsames Fastenbrechen, Mierendorff-Platz, 10589 Berlin
- 24. Mai, 15 – 17 Uhr: „Tag des Nachbarn“ im Stadtteilzentrum, Halemweg 18, 13627 Berlin
- 25. Mai, 11 – 15 Uhr: INSEL-Konferenzen, Universität der Künste, Mierendorffstr. 30, 10589 Berlin
- 25. Mai, 15 – 16 Uhr: Langer Tag der StadtNatur, Kleingartenverein Habsburg, Gaußstr. 12-14, 10589 Berlin, am Vereinshaus
- 30. Mai, 11 -12 Uhr: Open-Air Gottesdienst, Mierendorffplatz, 10589 Berlin
- 1. Juni, 11 – 18 Uhr: Tag der Offenen Tür AWO-Treff, Hofackerzeile 1B, 13627 Berlin
- 5. Juni, 19:30 – 21 Uhr: Europawahl – Wahlanalyse, Haus am Mierendorffplatz, 10589 Berlin
- 15. Juni, 14:30 – 18:30 Uhr: SPD Sommerfest, Rüdeshheimer Platz, 14197 Berlin
- 16. Juni, 10 – 18 Uhr: Tag der Offenen Tür bei der Feuerwehr, Nikolaus-Groß-Weg 2, 13627 Berlin
- 16. Juni, 15 – 18 Uhr: Gemeindefest Sühne-Christi-Kirche, Toeplerstraße 1, 13627 Berlin

**ÖFFNUNGSZEITEN KIEZBÜRO**

Montag: 9-14 Uhr  
Dienstag: 9 – 14 Uhr  
Mittwoch: 9 – 15 Uhr  
Donnerstag 10 - 18.30 Uhr

**SPRECHSTUNDE IM KIEZBÜRO**

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat  
17.00 – 18.30 Uhr  
Nächste Termine: 9. Und 23. Mai 2019  
Bitte Termin vereinbaren!  
Tel.: 030/27697177  
E-Mail:  
[christian.hochgrebe@parlament-berlin.de](mailto:christian.hochgrebe@parlament-berlin.de)

**MOBILE BÜRGERSPRECHSTUNDE**

Jeden 2. Samstag im Monat 10.00 – 12.00  
Uhr  
Heckerdamm 225, 13627 Berlin (vor Edeka)  
Nächster Termin: 11. Mai 2019

**KOSTENFREIE RECHTSBERATUNG**

Jeden 1. Donnerstag im Monat  
17 – 18 Uhr  
Nächster Termin: 2. Mai 2019

*Redaktion des Newsletters und  
Ansprechpartner für Nachfrage, Anregungen, Kritik oder technische Probleme:  
Christian Hochgrebe*

V. i. S. d. P.: Christian Hochgrebe, MdA  
Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin, Tel (030) 27697177, [christian.hochgrebe\[at\]spd.parlament-berlin.de](mailto:christian.hochgrebe[at]spd.parlament-berlin.de)